

# Bücherschau

---

SZIJJ, J. (2004): Die Springschrecken Europas. –176 S., 42 Farb- + 2 s/w-tafeln, Hohenwarsleben (Westarp Wissenschaften: Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 652), € 34,95 (ISBN: 3-89432-910-6).

Der vorliegende Band der Neuen Brehm-Bücherei liefert einen illustrierten Bestimmungsschlüssel für die 172 Gattungen der Geradflügler mit Sprungvermögen (Springschrecken oder Orthopteren im engeren Sinne), die in Europa östlich bis zur russisch/weissrussisch/ukrainischen Grenze vorkommen.

Der Autor, Prof. SZIJJ, stellt damit dem detaillierten, aufgrund seines Umfangs aber schwierigen Werkes von HARZ (1969-1976) "Die Orthopteren Europas" ein einfaches, reich bebildertes Bestimmungsbuch gegenüber. Das Buch unterscheidet sich dabei von allgemeinen Naturführern durch die Vollständigkeit der Taxa für den europäischen Raum und durch die Verwendung von Habitus- und Detailzeichnungen anstelle von Fotos.

Ein äußerst knapper allgemeiner Teil gibt unter anderem eine Einführung in den Bau des Heuschreckenkörpers. Die Bestimmung erfolgt anhand eines dichotomen Bestimmungsschlüssels mit kurzen, prägnanten Merkmalsbeschreibungen, die durch Habitusbilder aller Gattungen sowie Detailzeichnungen ergänzt werden. Die Abbildungen sind vom Autor naturgetreu gefertigte Aquarelle.

Das Buch richtet sich vornehmlich an den fortgeschrittenen, interessierten Naturfreund wie auch an Studierende oder Fachleute, die einen Einstieg in die Bestimmung europäischer Orthopteren suchen. Aus diesem Grund ist der Inhalt sprachlich bewusst einfach gehalten. Alle Merkmale werden in deutscher Sprache genannt; die wissenschaftlichen Ausdrücke sind aber oftmals in Klammern beigelegt. Auch der Bestimmungsschlüssel besticht durch seine Einfachheit. In der Regel kommt er mit ein bis zwei Merkmalen pro Alternative aus. Die Bestimmungswege sind erfreulich kurz. Am längsten dauert jener für die Bestimmung der Grashüpfer-Gattung *Chorthippus*, die 23 Schritte erfordert.

Im Anschluss an den Bestimmungsschlüssel werden für jede Gattung in knapper Form die in Europa vorkommenden Arten mit kurzen Verbreitungsangaben angeführt; bei artenreichen Gattungen nur eine Auswahl der Arten. Kurzdiagnosen der Gattungen wird man in dem Werk allerdings vergeblich suchen. In einem taxonomischen Werk hätte man außerdem erwartet, dass bei den Gattungsnamen Autor und Jahr genannt werden. Bei den Artnamen ist der Autor angegeben.

Das vorliegende Buch erlaubt die Bestimmung bis zur Gattung. In Einzelfällen, bei artenarmen Gattungen, lassen sich vorliegende Individuen aufgrund der ausführlichen Illustrationen auch bis zur Art bestimmen. Wenn man in die Tiefe gehen will, kommt man dann aber nicht darum herum, auf weiterführende Werke zurückzugreifen, die in Auswahl zitiert werden.

Ein empfehlenswertes Buch, das den Einstieg in das Bestimmen von Orthopteren erleichtert. Das Buch kommt in einem handlichen Format, das man gut mit auf Reisen nehmen kann. Daher eignet es sich auch für eine erste, grobe Bestimmung im Gelände, namentlich in Südeuropa, wo man bisher auf fremdsprachliche, lokal gültige Werke zurückgreifen musste.

SIGFRID INGRISCH (Bad Karlshafen)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hessische Faunistische Briefe](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Bücherschau 26](#)